

Informationsblatt

Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplan (PEIPL)

NNM „Grünes Band Thüringen“

Regionaler Teilraum B:

Eichsfeld

Um eine einheitliche Entwicklung im Sinne des Schutzzweckes zu gewährleisten, wird für das Nationale Naturmonument (NNM) „Grünes Band Thüringen“ derzeit ein Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplan (PEIPL) erarbeitet. Besondere Herausforderungen ergeben sich durch die Größe von ca. 6.500 Hektar, aber insbesondere durch die Form des Schutzgebiets als 763 Kilometer langes schmales Band, überwiegend mit einer Breite zwischen 50 und 200 Metern.

Aus diesem Grund wurde der PEIPL zweistufig aufgebaut. Der „Allgemeine Teil“ enthält alle Aussagen, die allgemeingültig für das gesamte NNM sind. Die sechs „Regionalen Teilräume“ – die Grenzen zwischen den Teilräumen wurden entlang von Landkreisgrenzen gewählt – enthalten spezifische Informationen zu Bestands- und Planungsaussagen für den jeweiligen Teilraum.

Das Plangebiet des „Regionalen Teilraum: B – Eichsfeld“ befindet sich im Landkreis Eichsfeld und erstreckt sich im Norden von der Gemeinde Sonnenstein bis zur Gemeinde Geismar im Süden.

- A** Nordhausen
- B** Eichsfeld
- C** Unstrut-Hainich, Wartburgkreis
- D** Schmalkalden-Meiningen
- E** Hildburghausen-Sonneberg
- F** Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla-Kreis



Länge
121 km



Gemeinden
21



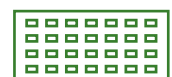
FFH-Gebiete
5



Naturschutz-
Gebiete
2



Naturparke
1



Kolonnenweg
Betonplatten
85 km

Landnutzung und Naturschutz

Ziel ist der Erhalt des Wechsels aus genutzten bis eigenentwickelten Offenland- und Waldbiotopen sowie Gewässern und Sonderbiotopen, der die Grundlage für eine hohe Strukturvielfalt und einen wichtigen Rückzugs- und Lebensraum für viele geschützte und gefährdete Tier- und Pflanzenarten darstellt.

Biotopverbund

Das Grüne Band bildet einen multifunktionalen Biotopverbund aus Offenland- und Waldflächen mit naturschutzfachlich wertvollen Kernflächen. Ziel ist die Stärkung der Verbundfunktion insbesondere für das Offenland unter Anbindung bedeutsamer Achsen zu wertvollen Lebensräumen ins Umland.

Erinnerungskultur

Zur Erinnerung an die deutsche Teilung werden Elemente der Grenzgeschichte im Kontext des historischen Aufbaus der Grenzanlagen exemplarisch gesichert und unter besonderer Beteiligung von Grenz Museen und anderen Einrichtungen dargestellt. Der Kolonnenweg wird als typisches Element des Grünen Bandes erhalten, da er insbesondere für das Erleben und Erschließen als Weg eine wichtige Funktion besitzt.

Naturnahe Erholung

Das Grüne Band bietet beeindruckende Erlebnisbereiche in Verbindung mit naturnaher Erholung und Tourismus. Ziel ist, durch verschiedene Angebote mit ausreichender Infrastruktur insbesondere Wandernde für die Regionen am Grünen Band zu begeistern.

Information, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

Die Stiftung Naturschutz Thüringen ist eine wichtige Informationsstelle für das NNM „Grünes Band Thüringen“ und stellt Informationen zum Grünen Band Thüringen zentral und barrierearm bereit. Sie bietet qualitativ hochwertige Bildungsangebote zum NNM „Grünes Band Thüringen“ an und unterstützt Projekte mit Informationsangeboten am Grünen Band Thüringen.



1

Beweidung auf der Gobert

Auf der Gobert, einem sechs Kilometer langen Hochplateau zwischen Asbach und Kella, finden sich artenreiche, im Sommer durch ihren typischen Duft nach Oregano und Thymian mediterran anmutende Magerrasen. Um diese wertvollen Offenlandbereiche mit Orchideen und anderen lichtliebenden Arten zu erhalten, wird das Grüne Band mit Ziegen und Schafen beweidet. Dies gelingt durch die enge Zusammenarbeit mit den AkteurInnen vor Ort.



2

Beweidung am Ministerblick

Hoch über der Werraschleife in Lindewerra, am „Ministerblick“ bis zur Burg Hanstein, helfen Ziegen und zukünftig auch Galloways dabei, die Zwergstrauch- und Ginsterheide zu erhalten und zu entwickeln. Deren nur noch vereinzelt vorkommende Restbestände dienen unter anderem der Heidekraut-Bodeneule (*Xestia agathina*), einem Nachtfalter, als Nahrungspflanze. Neben den tierischen Landschaftspflegern entfernen viele engagierte HelferInnen aus der Umgebung den hier unerwünschten Gehölzaufwuchs – und sorgen nebenbei für freien Blick vom Aussichtsturm hinunter ins Werratal.



3

Grenzmuseen und -relikte

Nach der Grenzöffnung wurden in kurzer Zeit große Teile der Grenzanlagen der ehemaligen innerdeutschen Grenze zurückgebaut. Die verbliebenen Relikte und die Gedenkorte sind heute Dokumente der Zeitgeschichte. Mit den Grenzmuseen als wichtige Vermittler der Grenzgeschichte arbeitet die Stiftung Naturschutz Thüringen projektbezogen eng zusammen.



4

Freistellung Kolonnenweg

An verschiedenen Stellen am Grünen Band wird der Kolonnenweg abschnittsweise von Bewuchs freigestellt. Dies dient dem Biotopverbund wie auch der Durchgängigkeit für Wandernde, die das Grüne Band in diesen Bereichen erkunden möchten. Die Freistellung fördert somit die Erlebbarkeit dieses einzigartigen Biotopverbundes, der sich entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze über mehrere Bundesländer erstreckt.



5

Waldentwicklung

Wie auf vielen Waldflächen in Thüringen, haben die Trockenjahre und Sturmereignisse seit 2018 und die daraus resultierenden Borkenkäferkalamitäten ihre Spuren auch in den Wäldern der Stiftung Naturschutz Thüringen in der Gemarkung Bockelnhagen hinterlassen. Die vollständig beräumten Flächen wurden nach Vorbereitung in Teilen mit heimischen Traubeneichen und Winterlinden wiederbewaldet. In den kommenden Jahren werden auf den natürlichen Sukzessions- wie auch auf den Pflanzungsflächen Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen die Hauptaufgabe sein, um einen gesunden, klimastabilen Mischwald zu erhalten.

Wichtige Fragen zum PEIPL

Aus welchen Unterlagen besteht der PEIPL?

Aufgrund der speziellen Gegebenheiten in Form und Inhalt und der sich daraus ergebenden Anforderungen ist der PEIPL zweistufig aufgebaut.

Der **Allgemeine Teil** enthält alle Aussagen, die allgemeingültig für das gesamte NNM sind. Hier befinden sich die Informationen zum Hintergrund und den Zielen und Aufbau der Planung, zur Methodik der Bearbeitung und der Datenerfassung. Er enthält die übergreifenden allgemeingültigen Ziele des PEIPL.

Die **Regionalen Teilpläne** enthalten die spezifischen Informationen zu Bestands- und Planungsaussagen für den jeweiligen Teilraum. So ist gewährleistet, dass die Regionalen Teilpläne die regionalen Inhalte und Besonderheiten darstellen.

Das gesamte NNM besteht aus 6 Regionalen Teilplänen A–F.

Können die Planungsunterlagen des PEIPL eingesehen werden?

Der aktuell gültige veröffentlichungsfähige Planungsstand wird auf unserer Web-Seite zu gegebener Zeit zur Ansicht zur Verfügung gestellt.

Sind vom PEIPL auch private Grundstücke betroffen?

Durch die Maßnahmenplanung des PEIPL können auch private Grundstücke betroffen sein. Deshalb wurde während der Planungsphase ein umfangreicher Beteiligungsprozess mit den AkteurInnen vor Ort durchgeführt, um diese möglichst umfangreich mit einzubeziehen. Durch die Größe des Schutzgebietes konnten aber nicht alle AkteurInnen vollständig beteiligt werden.

Die Durchführung konkreter Maßnahmen bedarf nach § 5 Abs. 3 ThürGBG **immer der Zustimmung der EigentümerInnen** und Nutzungsberechtigten. Sollten also Maßnahmen in Ihrem Zuständigkeits- oder Eigentumsbereich umgesetzt werden, ist die konkrete Umsetzung nur mit Ihnen und unter Ihrer Zustimmung möglich.



Weiterlesen unter
<https://www.stiftung-naturschutz-thueringen.de/erleben/grenzenlose-natur/faq>

Allgemeine Fragen zum PEIPL?

Richten Sie Ihre Fragen gern per E-Mail an gruenesband@snt.thueringen.de

Gebietsbetreuung und Kontakt vor Ort



Maik Hildebrand
Abschnitt Südharz

Stiftung Naturschutz Thüringen
Am Markt 22
99755 Ellrich

Mobil 0172 24 05 405



Gerhard Propf
Abschnitt Eichsfeld

Stiftung Naturschutz Thüringen,
c/o Grenzmuseum Schiffersgrund
Platz der Wiedervereinigung
137318 Asbach-Sickenberg

Mobil 0172 24 04 473



Stefan Sander
Abschnitt Werrabergland

Stiftung Naturschutz Thüringen,
c/o Grenzmuseum Schiffersgrund
Platz der Wiedervereinigung 1
37318 Asbach-Sickenberg

Mobil 0172 24 04 473

Die Stiftung Naturschutz Thüringen engagiert sich in ganz Thüringen für den Naturschutz und betreut das Nationale Naturmonument „Grünes Band Thüringen“. Wenn Sie mehr über uns und unsere Projekte erfahren wollen, besuchen Sie uns im Naturschutzzentrum im Egapark in Erfurt oder auf unserer Website unter

www.stiftung-naturschutz-thueringen.de

 @StiftungNaturschutzTh

 @stiftung.naturschutz.th

 @StiftungNaturTh

 @stiftungnaturschutzthueringen

Impressum

Stiftung Naturschutz Thüringen
Gothaer Str. 41 | 99094 Erfurt
Tel.: 0361-57 39 31 202

Gestaltung und Grafik: Papenfuss | Atelier, Weimar
Fotos: Joachim Neumann / kamera-art.com (Titel, 2), Stiftung Naturschutz Thüringen (1,3–5), Andreas Pöcking (Rückseite)